



Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

Per elektronischer Post an:

ulrichblauert@googlemail.com
juergen.roosen@kamp-lintfort.de
Ludwig.Knoblach@neukirchen-vluyn.de
ivan.kashkarov@kreis-wesel.de
thomas.hoelzer@kreis-wesel.de
Anja.Olschewski@lanuv.nrw.de
Ulrich.Pfeffer@lanuv.nrw.de

Datum: 16.01.2012

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:

52.05-EB-U-68

bei Antwort bitte angeben

Herr Chrszon

Zimmer: 6043

Telefon:

0211 475-2919

Telefax:

0211 475-

swen.chrszon@

brd.nrw.de

Deponie Eyller Berg - Staubdepositionsmessungen

Vermerk zum Ortstermin vom 15.12.2011

Konzept für die Erweiterung der Immissionsmessungen in der Umgebung der Deponie Eyller Berg in Kamp-Lintfort und Neunkirchen-Vluyn, LANUV, 18.11.2011

Teilnehmer:

Herr Blauert (Bürgerinitiative)

Herr Schmitz (Bürgerinitiative)

Herr Roosen (Stadt Kamp-Lintfort)

Herr Knoblach (Stadt Neukirchen-Vluyn)

Herr Kashkarov (Kreis Wesel)

Herr Hölzer (Kreis Wesel)

Frau Olschewski (LANUV)

Herr Dr. Pfeffer (LANUV)

Herr Chrszon (Bezirksregierung Düsseldorf)

Dienstgebäude:

Am Bonnhof 35

Lieferanschrift:

Cecilienallee 2,

40474 Düsseldorf

Telefon: 0211 475-0

Telefax: 0211 475-2671

poststelle@brd.nrw.de

www.brd.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bus (u. a. 721, 722)

bis zur Haltestelle:

Nordfriedhof

Bahn U78/U79

bis zur Haltestelle:

Theodor-Heuss-Brücke

Festlegung Standort zus. Messstelle:

Ziel des Ortstermins war die Festlegung der Standorte für weitere Depositionsmessstellen im Umfeld der Deponie Eyller. Zu diesem Zweck hatte das LANUV ein Konzept erstellt, welches den Teilnehmern des Ortstermins im Vorfeld zur Verfügung gestellt wurde.

Zahlungen an:

Landeskasse Düsseldorf

Konto-Nr.: 4 100 012

BLZ: 300 500 00 West LB AG

IBAN:

DE4130050000004100012

BIC:

WELADED



Zu Beginn des Ortstermins stellten Herr Dr. Pfeffer und Frau Olschewski vom LANUV dieses Konzept vor und beantworteten Fragen der Anwesenden. Insbesondere zu den durch die von Vertretern der Städte geäußerten Fragen hinsichtlich der Beeinflussung der Windverhältnisse durch Geländeerhebungen erläuterte das LANUV, dass durch die Aufstellung von 4 weiteren Messstellen entlang zweier Achsen von Südwest-Nordost („Hauptwindrichtung“) und Südost-Nordwest (s. Luftbild Dokumentende) die Ausbreitung von Emissionen von der Deponie ausreichend erfasst wird. Eine intensivere Betrachtung der meteorologischen und morphologischen Verhältnisse würde keine aufschlussreicheren Ergebnisse ermöglichen, zumal eine detaillierte und belastbare Bilanzierung von Emissionen und Immissionen aufgrund der Vielzahl der nicht ausreichend genau bestimmbareren Eingangsgrößen nicht möglich ist.

Im Anschluss an diese Diskussion wurden die vorgeschlagenen Messstellenstandorte aufgesucht. Aufgrund örtlicher Gegebenheiten war es erforderlich bei zwei Standorten Abweichungen vom Konzept vorzunehmen, um das Risiko von Vandalismus zu minimieren bzw. eine nach allen Seiten freie Aufstellung zu ermöglichen. Die zwei weiteren Standorte konnten wie geplant festgelegt werden. An zwei Standorten konnte zudem bereits das Einvernehmen der angetroffenen Grundstückseigentümer eingeholt werden. Bei einem weiteren Standort erfolgt die Aufstellung auf einem Grünstreifen neben einem Feldweg, so dass keine Einwilligung erforderlich ist. Der nicht angetroffene Grundstückseigentümer im Bereich der Mühlenstraße, 47506 Neukirchen-Vluyn wird noch durch das LANUV angesprochen.

Die Abstimmungen zur Aufstellung der PM10-Messstelle nahe der bereits vorhandenen Messstelle KALI 001 erfolgten mit dem Grundstückseigentümer bereits im Vorfeld dieses Ortstermins.

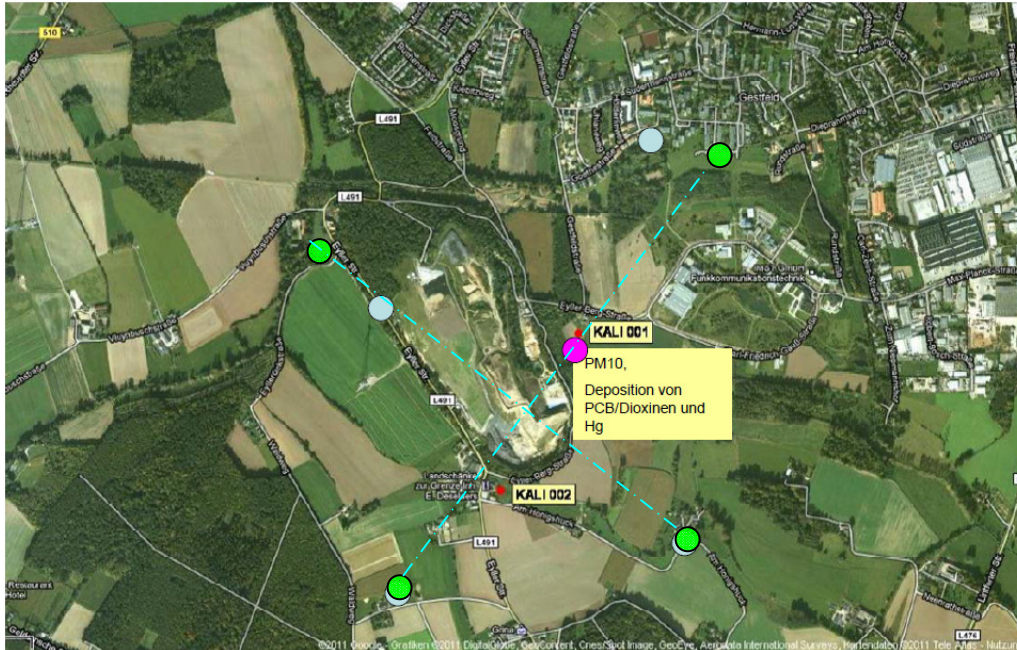
Die grünen Markierungen im nachfolgenden Luftbild geben die festgelegten Standorte der zusätzlichen Messbehälter an, die in der 2. KW 2012 bereits aufgestellt werden konnten.



Lageplan Aufstellort zusätzliche Messstelle

Datum: 16.01.2012

Seite 3 von 3



Im Auftrag
(Chrszon)